



STEUERBERATUNG – UNTERNEHMENSBESTEUERUNG –  
INTERNATIONALISIERUNG

Schriften zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Herausgegeben von Prof. Dr. Guido Förster

Band 54

# **Disquotale Leistungen in eine GmbH**

Eine Analyse der steuerlichen Gesamtbelastung

Von

**Dr. Sabine Simon**

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über [dnb.ddb.de](http://dnb.ddb.de) abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter  
[ESV.info/978 3 503 16363 2](http://ESV.info/9783503163632)

Zugl.: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Diss., 2015

ISBN 978 3 503 16363 2

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2015  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen  
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch  
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht  
sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm  
Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Strauss, Mörlenbach

## Geleitwort

In mehrgliedrigen personenbezogenen Kapitalgesellschaften werden Leistungen durch die Gesellschafter an ihre Gesellschaft nicht selten disquotale, d.h. abweichend von den Beteiligungsquoten, erbracht. Gründe hierfür können eigenwirtschaftliche Interessen, aber auch die Absicht der Bereicherung von Mitgesellchaftern sein. Die steuerlichen Folgen von disquotalen Leistungen sind nicht auf das Ertragsteuerrecht beschränkt, sondern erstrecken sich auch auf die Erbschaftsteuer, die Grunderwerbsteuer und die Umsatzsteuer. Gleichwohl fehlt es bisher an einer umfassenden Analyse der steuerlichen Konsequenzen. Darüber hinaus sind zahlreiche Einzelfragen ungeklärt, was die Planungs- und die Rechtssicherheit in Zusammenhang mit disquotalen Leistungen deutlich beeinträchtigt.

Mit ihrer Arbeit, die von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf als Dissertation angenommen wurde, leistet Sabine Simon einen wichtigen Beitrag zur Schließung dieser Forschungslücke. Sie analysiert umfassend die ertragsteuerlichen, erbschaftsteuerlichen, grunderwerbsteuerlichen und umsatzsteuerlichen Konsequenzen von disquotalen Leistungen in eine personenbezogene GmbH und zeigt die bestehenden Querbezüge auf. Behandelt werden Kapitalerhöhungen gegen ein zu hohes oder zu geringes Aufgeld sowie die disquotale verdeckte Einlage und die Nutzungseinlage. Differenziert wird darüber hinaus zwischen Leistungen mit und ohne Bereicherungsabsicht.

Neben ihrer systematischen Geschlossenheit überzeugt die vorliegende Untersuchung durch zahlreiche sachgerechte Lösungen für offene Zweifelsfragen, wie z.B. den Umfang etwaiger einlagebedingter Veräußerungsgewinne gem. § 23 EStG, die Behandlung von Nebenkosten der Einlage, die erbschaftsteuerliche Begünstigung von Werterhöhungen der Anteile der Mitgesellschafter und die ertragsteuerlichen und erbschaftsteuerlichen Besonderheiten bei der einlagebedingten Beendigung einer Betriebsaufspaltung und der einlagebedingten Beendigung einer umsatzsteuerlichen Organschaft. Die maßgebenden steuerrechtlichen Quellen werden von Frau Simon zuverlässig ausgewertet.

Die sorgfältige Untersuchung kann Wissenschaftlern, Beratern, Richtern und Angehörigen der Finanzverwaltung, die sich mit disquotalen Einlagen beschäftigen, nachdrücklich empfohlen werden.

Düsseldorf, im April 2015

Prof. Dr. Guido Förster

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2014/2015 von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf als Dissertation angenommen. Mein aufrichtiger Dank gilt einer Vielzahl an Personen, die mich in der Zeit ihrer Anfertigung begleitet und unterstützt haben und ohne deren Wirken diese Arbeit nicht entstanden wäre.

Zunächst danke ich meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Guido Förster, der mir die Möglichkeit eröffnet hat, dieses Projekt zu realisieren. Besonders dankbar bin ich für die gute Betreuung und die anregenden Gespräche, die einen wesentlichen Einfluss auf das Gelingen dieses Vorhabens hatten. Herrn Prof. Dr. Christoph Börner danke ich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens sowie Herrn Prof. Dr. Heinz-Dieter Smeets für die angenehme Leitung der Prüfungskommission. Darüber hinaus möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre bedanken, für die Unterstützung in den unterschiedlichsten Belangen und wunderbare gemeinsame Doktorandenseminare.

Ein besonderer Dank gilt Frau Prof. Dr. Johanna Hey, die es mir ermöglichte diese Arbeit während meiner Tätigkeit am Institut für Steuerrecht der Universität zu Köln zu erstellen, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts, für eine angenehme und stets abwechslungsreiche Arbeitsatmosphäre. Herrn Prof. Dr. Joachim Lang danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und viele interessante Unterhaltungen. Besonders möchte ich mich auch bei Herrn Jan Perrar bedanken, für zahlreiche aufbauende und erheiternde aber auch konstruktive Diskussionen und Gespräche.

Meinen Eltern, die mich auf meinem gesamten akademischen wie privaten Lebensweg immer unterstützt und immer an mich geglaubt haben danke ich von ganzem Herzen. Sie waren und sind meinen Geschwistern und mir ein ständiger Rückhalt, der uns in unseren Vorhaben stets begleitet. Ohne sie wäre diese Arbeit nicht begonnen und nicht beendet worden.

Ganz besonders danke ich Manuel Ernst. Er hat mich in meinem Vorhaben vorbehaltlos unterstützt und mir in schwierigen Phasen zur Seite gestanden. Er hat mir die Ruhe gegeben, die notwendig war, um dieses Projekt zu Ende zu führen. Vor allem aber hat er dafür gesorgt, dass ich den Blick für das Wesentliche nicht verliere.

Köln, im April 2015

Sabine Simon

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort</b> .....	<b>V</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>VII</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>IX</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XXIII</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>XXIX</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>XXIX</b>
<b>Kapitel 1 – Einführung</b> .....	<b>1</b>
<b>1. Problemstellung</b> .....	<b>1</b>
<b>2. Untersuchungsziel</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Gang der Untersuchung</b> .....	<b>6</b>
<b>4. Prämissen</b> .....	<b>7</b>
<b>Kapitel 2 – Untersuchungsgegenstand</b> .....	<b>9</b>
<b>1. Beschränkung auf personenbezogene Gesellschaften mit beschränkter Haftung</b> .....	<b>9</b>
<b>2. Ausgestaltung relevanter disquotaler Leistungen</b> .....	<b>10</b>
2.1 Einführung .....	10
2.2 Disquotale Einlagen.....	12
2.2.1 Abgrenzung von offener und verdeckter Einlage.....	12
2.2.2 Offene disquotale Einlagen.....	13
2.2.2.1 Kapitalerhöhung gegen zu hohes Aufgeld .....	13
2.2.2.1.1 <i>Ertragsteuerliche Einordnung</i> .....	13

## Inhaltsverzeichnis

2.2.2.1.2	Schenkungssteuerliche Einordnung .....	15
2.2.2.1.2.1	Bestimmung des Zuwendungsempfängers .....	15
2.2.2.1.2.2	Bestimmung des Zuwendungsobjekts.....	15
2.2.2.1.2.3	Freigebiges Zuwendung i. S. d. § 7 I Nr. 1 ErbStG.....	16
2.2.2.1.2.4	Leistung i. S. d. § 7 VIII Satz 1 ErbStG .....	19
2.2.2.2	Kapitalerhöhung gegen zu geringes Aufgeld.....	21
2.2.2.2.1	Ertragsteuerliche Einordnung .....	21
2.2.2.2.2	Schenkungssteuerliche Einordnung .....	23
2.2.2.2.2.1	Substantieller Vermögensübergang.....	23
2.2.2.2.2.2	Bestimmung des Zuwendungsobjekts.....	25
2.2.2.3	Sonderfall: Disquotale offene Einlage bei Gründung .....	28
2.2.3	Verdeckte disquotale Einlagen .....	29
2.2.3.1	Ertragsteuerliche Einordnung.....	29
2.2.3.2	Schenkungssteuerliche Einordnung .....	32
2.3	Sonstige disquotale Leistungen .....	33
2.3.1	Nutzungs- und Leistungseinlagen.....	33
2.3.1.1	Ertragsteuerliche Einordnung.....	33
2.3.1.2	Schenkungssteuerliche Einordnung.....	34
2.3.2	Erfüllung einer Einlageverpflichtung eines Mitgesellschafters.....	36
2.3.3	Sonstige kapitalquotenverändernde Leistungen an die Gesellschaft.....	37
2.3.3.1	Kaduzierung .....	37
2.3.3.2	Einziehung .....	38
2.3.3.3	Eigene Anteile .....	42
2.4	Ergebnis .....	46
<b>3.</b>	<b>Disquotale Leistungen mit Bereicherungsabsicht.....</b>	<b>47</b>
3.1	Motive.....	47
3.2	Eingrenzung der Übertragungsobjekte .....	48

<b>4. Disquotale Leistungen ohne Bereicherungsabsicht .....</b>	<b>50</b>
4.1 Motive .....	50
4.2 Eingrenzung der Übertragungsobjekte .....	52
<b>5. Leistungen von Nichtgesellschaftern.....</b>	<b>52</b>
<b>Kapitel 3 – Steuerliches Zielsystem .....</b>	<b>55</b>
<b>1. Relative Steuerbarwertminimierung .....</b>	<b>55</b>
1.1 Einführung .....	55
1.2 Bemessungsgrundlageneffekt .....	59
1.2.1 Vermeidung von Mehrfachbelastungen.....	59
1.2.2 Ertragsteuerliche Bemessungsgrundlage .....	63
1.2.2.1 Differenzierung der Einflussfaktoren .....	63
1.2.2.2 Einflussfaktoren bezüglich der Ertragspositionen.....	63
1.2.2.2.1 Berechnung der Bemessungsgrundlage.....	63
1.2.2.2.2 Generierung nicht steuerbarer Einnahmen.....	63
1.2.2.2.3 Ausnutzung von Freibeträgen und Steuerbefreiungen.....	64
1.2.2.3 Einflussfaktoren bezüglich der Aufwandspositionen.....	64
1.2.2.3.1 Abzugsfähigkeit von Aufwendungen .....	64
1.2.2.3.2 Nutzung von Verlustabzugspotential .....	65
1.2.3 Schenkungsteuerliche Bemessungsgrundlage .....	65
1.2.3.1 Berechnung der Bemessungsgrundlage.....	65
1.2.3.2 Ausnutzung von Freibeträgen .....	66
1.2.3.3 Ausnutzung steuerlich begünstigter Vermögenswerte.....	66
1.2.4 Grunderwerbsteuerliche Bemessungsgrundlage.....	67
1.2.4.1 Ausnutzung von Steuerbefreiungen .....	67
1.2.4.2 Bewertung der Grundstücksübertragung.....	67
1.2.5 Umsatzsteuerliche Bemessungsgrundlage.....	68

## Inhaltsverzeichnis

1.3	Zeiteffekt.....	69
1.3.1	Ertragsteuerlicher Zeiteffekt.....	69
1.3.1.1	Vermeidung der Aufdeckung stiller Reserven.....	69
1.3.1.2	Abzugsfähigkeit von Abschreibungen.....	70
1.3.1.3	Gewährung von Steuervergünstigungen.....	71
1.3.2	Schenkungssteuerlicher, grunderwerbsteuerlicher und umsatzsteuerlicher Zeiteffekt.....	72
1.4	Tarifeffekt.....	72
<b>2.</b>	<b>Nebenziele.....</b>	<b>73</b>
2.1	Flexibilität.....	73
2.2	Risiko.....	74
<b>3.</b>	<b>Zielbeziehungen.....</b>	<b>77</b>
3.1	Relevante Zielbeziehungen.....	77
3.2	Komplementäre Ziele.....	78
3.3	Konfliktäre Ziele.....	78
<b>4.</b>	<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>80</b>
<b>Kapitel 4 – Disquotale Leistungen mit Bereicherungsabsicht.....</b>		<b>83</b>
<b>1.</b>	<b>Disquotale Leistung durch offene Einlage (überquotal).....</b>	<b>83</b>
1.1	Offene Einlage eines Grundstücks (überquotal).....	83
1.1.1	Ausgangsfall.....	83
1.1.2	Einlage aus dem Privatvermögen.....	83
1.1.2.1	Ertragsteuerliche Behandlung.....	83
1.1.2.1.1	<i>Ausscheiden des Grundstücks aus dem Privatvermögen.....</i>	<i>83</i>
1.1.2.1.2	<i>Entwicklung der Anschaffungskosten an der aufnehmenden GmbH.....</i>	<i>88</i>
1.1.2.1.2.1	<i>Einordnung als offene oder verdeckte Einlage.....</i>	<i>88</i>

## Inhaltsverzeichnis

1.1.2.1.2.2	<i>Folgen der Einordnung für die Entwicklung der Anschaffungskosten</i> .....	90
1.1.2.1.2.3	<i>Behandlung der nicht besteuerten stillen Reserven</i> .....	93
1.1.2.1.3	<i>Ertragsteuerliche Behandlung bei der Gesellschaft</i> .....	95
1.1.2.1.4	<i>Nebenkosten der Einlage</i> .....	97
1.1.2.2	<i>Schenkungssteuerliche Behandlung</i> .....	99
1.1.2.2.1	<i>Grundlagen</i> .....	99
1.1.2.2.2	<i>Bewertung der Werterhöhung</i> .....	100
1.1.2.2.2.1	<i>Die Bewertungsmethoden nach dem BewG</i> .....	100
1.1.2.2.2.2	<i>Bewertung aus zurückliegenden Verkäufen</i> .....	102
1.1.2.2.2.3	<i>Bewertung nach dem vereinfachten Ertragswertverfahren</i> ..	104
1.1.2.2.2.4	<i>Bewertung nach einem anderen, die Ertragsaussichten berücksichtigenden Verfahren</i> .....	106
1.1.2.2.2.5	<i>Untergrenze: Substanzwert</i> .....	112
1.1.2.2.2.6	<i>Zwischenergebnis</i> .....	112
1.1.2.2.3	<i>Anwendung der Begünstigungsregeln nach §§ 13a-13c ErbStG</i> .....	113
1.1.2.2.4	<i>Nebenkosten der Schenkung</i> .....	118
1.1.2.2.5	<i>Freibeträge und Tarif</i> .....	119
1.1.2.3	<i>Grunderwerbsteuerliche Behandlung</i> .....	119
1.1.2.3.1	<i>Befreiung nach § 3 Nr. 2 GrEStG</i> .....	119
1.1.2.3.2	<i>Befreiung nach § 3 Nrn. 4 und 6 GrEStG</i> .....	122
1.1.2.3.3	<i>Steuerschuldner und ertragsteuerliche Behandlung der Grunderwerbsteuer</i> .....	122
1.1.2.4	<i>Umsatzsteuerliche Behandlung</i> .....	123
1.1.3	<i>Einlage aus dem Betriebsvermögen</i> .....	125
1.1.3.1	<i>Ertragsteuerliche Behandlung</i> .....	125
1.1.3.1.1	<i>Ertragsteuerliche Behandlung im Regelfall</i> .....	125
1.1.3.1.2	<i>Ertragsteuerliche Besonderheiten bei Beendigung einer Betriebsaufspaltung</i> .....	127

## Inhaltsverzeichnis

1.1.3.1.2.1	Einbringung zum gemeinen Wert.....	127
1.1.3.1.2.2	Einbringung zum Buch- bzw. einem Zwischenwert.....	132
1.1.3.2	Schenkungssteuerliche Behandlung.....	139
1.1.3.2.1	Schenkungssteuerliche Behandlung im Regelfall.....	139
1.1.3.2.2	Besonderheiten bei der Beendigung einer Betriebsaufspaltung.....	139
1.1.3.2.2.1	Besonderheiten in der Bewertung.....	139
1.1.3.2.2.2	Begünstigungsfähigkeit nach §§ 13a; 13b ErbStG.....	140
1.1.3.2.2.3	Umsetzung der Begünstigung.....	144
1.1.3.2.2.4	Behaltefristen und Lohnsumme.....	146
1.1.3.3	Grunderwerbsteuerliche Behandlung.....	149
1.1.3.4	Umsatzsteuerliche Behandlung.....	149
1.2	Offene Einlage einer wesentlichen Beteiligung (überquotal).....	155
1.2.1	Ausgangsfall.....	155
1.2.2	Einlage aus dem Privatvermögen.....	156
1.2.2.1	Ertragsteuerliche Behandlung.....	156
1.2.2.1.1	Einbringung zum gemeinen Wert.....	156
1.2.2.1.2	Einbringung zum Buch- bzw. einem Zwischenwert.....	159
1.2.2.1.3	Ertragsteuerliche Folgen auf Ebene der Gesellschaften.....	160
1.2.2.2	Schenkungssteuerliche Behandlung.....	161
1.2.2.2.1	Schenkungssteuerliche Behandlung im Regelfall.....	161
1.2.2.2.2	Begünstigungsfähigkeit nach §§ 13a; 13b ErbStG.....	162
1.2.2.2.3	Umsetzung der Begünstigung.....	164
1.2.2.2.4	Behaltefristen und Lohnsumme.....	165
1.2.2.3	Grunderwerbsteuerliche Behandlung.....	166
1.2.2.4	Umsatzsteuerliche Behandlung.....	167
1.2.3	Einlage aus dem Betriebsvermögen.....	169
1.2.3.1	Ertragsteuerliche Behandlung.....	169
1.2.3.1.1	Ertragsteuerliche Behandlung im Regelfall.....	169

## Inhaltsverzeichnis

1.2.3.1.2	<i>Besonderheiten im Zusammenhang mit einer Betriebsaufspaltung</i> .....	170
1.2.3.2	Schenkungssteuerliche Behandlung.....	171
1.2.3.3	Grunderwerbsteuerliche Behandlung .....	171
1.2.3.4	Umsatzsteuerliche Behandlung .....	172
1.3	Offene Einlage einer Sachgesamtheit (überquotal).....	172
1.3.1	Ertragsteuerliche Behandlung.....	172
1.3.2	Schenkungssteuerliche Behandlung .....	174
1.3.3	Grunderwerbsteuerliche Behandlung .....	175
1.3.4	Umsatzsteuerliche Behandlung .....	176
<b>2.</b>	<b>Disquotale Leistung durch offene Einlage (unterquotal)</b> .....	<b>176</b>
2.1	Offene Einlage eines Grundstücks (unterquotal).....	176
2.1.1	Ausgangsfall .....	176
2.1.2	Einlage aus dem Privatvermögen .....	177
2.1.2.1	Ertragsteuerliche Behandlung .....	177
2.1.2.1.1	<i>Substanzabspaltung</i> .....	177
2.1.2.1.2	<i>Ausscheiden des Grundstücks aus dem Privatvermögen</i> .....	178
2.1.2.1.3	<i>Entwicklung der Anschaffungskosten der Anteile an der GmbH</i> .....	180
2.1.2.1.4	<i>Ertragsteuerliche Behandlung bei der Gesellschaft</i> .....	182
2.1.2.1.5	<i>Nebenkosten der Einlage</i> .....	182
2.1.2.2	Schenkungssteuerliche Behandlung.....	182
2.1.2.3	Grunderwerbsteuerliche Behandlung .....	184
2.1.2.4	Umsatzsteuerliche Behandlung .....	185
2.1.3	Einlage aus dem Betriebsvermögen.....	186
2.1.3.1	Ertragsteuerliche Behandlung .....	186
2.1.3.1.1	<i>Ertragsteuerliche Behandlung im Regelfall</i> .....	186

## Inhaltsverzeichnis

2.1.3.1.2	<i>Ertragsteuerliche Besonderheiten bei Beendigung einer Betriebsaufspaltung</i> .....	187
2.1.3.2	Schenkungssteuerliche Behandlung.....	188
2.2	Offene Einlage einer wesentlichen Beteiligung (unterquotal).....	188
2.2.1	Ausgangsfall .....	188
2.2.2	Einlage aus dem Privatvermögen .....	189
2.2.2.1	Ertragsteuerliche Behandlung .....	189
2.2.2.2	Schenkungssteuerliche Behandlung.....	189
2.2.3	Einlage aus dem Betriebsvermögen.....	190
2.2.3.1	Ertragsteuerliche Behandlung .....	190
2.2.3.2	Schenkungssteuerliche Behandlung.....	190
2.3	Offene Einlage einer Sachgesamtheit (unterquotal) .....	190
2.3.1	Ertragsteuerliche Behandlung.....	190
2.3.2	Schenkungssteuerliche Behandlung .....	191
<b>3.</b>	<b>Disquotale Leistung durch verdeckte Einlage</b> .....	<b>191</b>
3.1	Verdeckte Einlage eines Grundstücks .....	191
3.1.1	Ausgangsfall .....	191
3.1.2	Einlage aus dem Privatvermögen .....	191
3.1.2.1	Ertragsteuerliche Behandlung .....	191
3.1.2.2	Schenkungssteuerliche Behandlung.....	195
3.1.2.3	Grunderwerbsteuerliche Behandlung .....	196
3.1.2.4	Umsatzsteuerliche Behandlung .....	196
3.1.3	Einlage aus dem Betriebsvermögen.....	198
3.1.3.1	Ertragsteuerliche Behandlung .....	198
3.1.3.1.1	<i>Ertragsteuerliche Behandlung im Regelfall</i> .....	198
3.1.3.1.2	<i>Ertragsteuerliche Behandlung bei Beendigung einer Betriebsaufspaltung</i> .....	200

## *Inhaltsverzeichnis*

3.1.3.2	Schenkungssteuerliche Behandlung.....	200
3.1.3.3	Grunderwerbsteuerliche und umsatzsteuerliche Behandlung .....	201
3.2	Verdeckte Einlage einer wesentlichen Beteiligung .....	201
3.2.1	Ertragsteuerliche Behandlung.....	201
3.2.1.1	Einlage aus dem Privatvermögen .....	201
3.2.1.2	Einlage aus dem Betriebsvermögen .....	202
3.2.2	Schenkungssteuerliche, grunderwerbsteuerliche und umsatzsteuerliche Behandlung .....	203
3.3	Verdeckte Einlage einer Sachgesamtheit.....	203
3.4	Leistung durch einen Nichtgesellschafter .....	204
3.4.1	Ertragsteuerliche Behandlung.....	204
3.4.2	Schenkungssteuerliche Behandlung .....	207
3.4.2.1	Leistung im Sinne des § 7 ErbStG .....	207
3.4.2.2	Berücksichtigung des subjektiven Elements .....	208
3.4.2.3	Abgrenzung von § 7 I Nr. 1 ErbStG und § 7 VIII ErbStG.....	208
3.4.3	Grunderwerbsteuerliche Behandlung .....	211
3.4.4	Umsatzsteuerliche Behandlung .....	211
3.4.5	Ergebnis .....	212
<b>4.</b>	<b>Disquotale Leistung durch Nutzungs-/Leistungseinlage.....</b>	<b>212</b>
4.1	Ertragsteuerliche Behandlung.....	212
4.2	Schenkungssteuerliche Behandlung .....	213
4.2.1	Bewertung nach dem vereinfachten Ertragswertverfahren.....	213
4.2.2	Offensichtlich unzutreffendes Ergebnis .....	216
4.2.3	Besonderheiten bei Leistungseinlagen .....	220
4.3	Grunderwerbsteuerliche Behandlung .....	221
4.4	Umsatzsteuerliche Behandlung .....	221

<b>5. Bewertung anhand des steuerlichen Zielsystems</b> .....	<b>222</b>
5.1 Gegenstand der Bewertung.....	222
5.2 Bewertung der Übertragungswege nach Steuerarten.....	224
5.2.1 Bewertung der ertragsteuerlichen Auswirkungen im Privatvermögen.....	224
5.2.1.1 Übertragung eines Grundstücks .....	224
5.2.1.2 Übertragung einer wesentlichen Beteiligung .....	226
5.2.2 Bewertung der ertragsteuerlichen Auswirkungen im Betriebsvermögen..	228
5.2.2.1 Übertragung eines Grundstücks .....	228
5.2.2.1.1 <i>Ertragsteuerliche Auswirkungen im Regelfall</i> .....	228
5.2.2.1.2 <i>Ertragsteuerliche Auswirkungen bei Beendigung einer Betriebsaufspaltung</i> .....	229
5.2.2.2 Übertragung einer wesentlichen Beteiligung .....	230
5.2.2.3 Übertragung einer Sachgesamtheit.....	231
5.2.3 Bewertung der schenkungsteuerlichen Auswirkungen.....	232
5.2.4 Bewertung der grunderwerbsteuerlichen Auswirkungen .....	234
5.2.5 Bewertung der umsatzsteuerlichen Auswirkungen .....	236
5.3 Besonderheiten bei Nutzungs- und Leistungseinlagen.....	237
5.4 Vermeidung von Mehrfachbelastungen.....	238
5.4.1 Schenkungsteuer, Grunderwerbsteuer und Umsatzsteuer .....	238
5.4.2 Ertragsteuern und Schenkungsteuer .....	238
5.4.3 Ertragsteuern und Grunderwerbsteuer .....	242
5.5 Zusammenfassung nach Subzielen .....	242
5.6 Ergebnis .....	245

<b>Kapitel 5 – Disquotale Leistungen ohne Bereicherungsabsicht .....</b>	<b>249</b>
<b>1. Unbewusste und bewusste disquotale Leistung ohne Bereicherungsabsicht .....</b>	<b>249</b>
1.1 Problemdarstellung .....	249
1.2 Ertragsteuerliche Besonderheiten .....	250
1.2.1 Bereicherungsabsicht .....	250
1.2.2 Überquotale offene Einlage .....	251
1.2.3 Unterquotale offene Einlage .....	254
1.2.4 Verdeckte Einlage.....	256
1.2.5 Nutzungs-/Leistungseinlage .....	257
1.3 Schenkungsteuerliche Besonderheiten .....	257
1.3.1 Grundlagen.....	257
1.3.2 Überquotale offene Einlage und verdeckte Einlage .....	257
1.3.2.1 Bewusst disquotale Leistung .....	257
1.3.2.1.1 <i>Gegenleistung im Zusammenhang mit vorliegendem Gesamtplan.....</i>	<i>257</i>
1.3.2.1.2 <i>Grundsätzliche Berücksichtigung des subjektiven Elements i. R. d. § 7 VIII Satz 1 ErbStG .....</i>	<i>261</i>
1.3.2.1.3 <i>Berücksichtigung eigener wirtschaftlicher Interessen i. R. d. § 7 VIII Satz 1 ErbStG .....</i>	<i>266</i>
1.3.2.2 Unbewusst disquotale Leistung.....	269
1.3.3 Unterquotale offene Einlage .....	271
1.3.4 Nutzungs-/Leistungseinlage .....	272
1.4 Grunderwerbsteuerliche Besonderheiten.....	272
1.5 Umsatzsteuerliche Besonderheiten.....	272
1.6 Bewertung anhand des steuerlichen Zielsystems .....	273

## Inhaltsverzeichnis

1.6.1 Vorbemerkung .....	273
1.6.2 Ertragsteuerliche Auswirkungen .....	273
1.6.2.1 Überquotale Einlage .....	273
1.6.2.2 Unterquotale Einlage .....	275
1.6.2.3 Verdeckte Einlage .....	275
1.6.2.4 Nutzungs-/Leistungseinlage .....	275
1.6.3 Schenkungsteuerliche Auswirkungen .....	276
1.6.4 Grunderwerbsteuerliche sowie umsatzsteuerliche Auswirkungen .....	276
1.6.5 Zusammenfassung nach Subzielen .....	276
1.6.6 Ergebnis .....	277
<b>2. Sonderfall: Disquotale Leistung in der Krise.....</b>	<b>278</b>
2.1 Eingrenzung der Untersuchungsobjekte .....	278
2.2 Kapitalerhöhung (offene überquotale Einlage) .....	280
2.2.1 Ausgangsfall .....	280
2.2.2 Ertragsteuerliche Behandlung .....	281
2.2.3 Schenkungsteuerliche Behandlung .....	282
2.2.3.1 Grundlagen .....	282
2.2.3.2 Werterhöhung durch überquotale Einlage.....	283
2.2.3.3 Zwischenergebnis.....	285
2.3 Forderungsverzicht .....	286
2.3.1 Forderungsverzicht (gesellschaftsrechtlich veranlasst) .....	286
2.3.1.1 Ausgangsfall.....	286
2.3.1.2 Ertragsteuerliche Folgen.....	286
2.3.1.2.1 <i>Abgrenzung zwischen betrieblich und gesellschaftsrechtlich veranlasstem Forderungsverzicht .....</i>	<i>286</i>
2.3.1.2.2 <i>Ertragsteuerliche Behandlung im Privatvermögen .....</i>	<i>287</i>
2.3.1.2.3 <i>Ertragsteuerliche Behandlung im Betriebsvermögen.....</i>	<i>291</i>

## *Inhaltsverzeichnis*

2.3.1.2.4	<i>Verteilung der Anschaffungskosten</i> .....	292
2.3.1.2.5	<i>Ertragsteuerliche Behandlung bei der Gesellschaft</i> .....	292
2.3.1.3	Schenkungsteuerliche Folgen.....	294
2.3.2	Forderungsverzicht (betrieblich veranlasst) .....	296
2.3.2.1	Ertragsteuerliche Folgen.....	296
2.3.2.2	Schenkungsteuerliche Folgen.....	298
2.4	Darlehen (Nutzungseinlage) .....	298
2.4.1	Ausgangsfall .....	298
2.4.2	Ertragsteuerliche Behandlung.....	299
2.4.3	Schenkungsteuerliche Behandlung.....	302
2.5	Bewertung anhand des steuerlichen Zielsystems .....	303
2.5.1	Vorbemerkung .....	303
2.5.2	Ertragsteuerliche Auswirkungen .....	303
2.5.3	Schenkungsteuerliche Auswirkungen.....	304
2.6	Alternative Sanierungsmöglichkeiten zur Vermeidung der Schenkungsteuer .....	305
	<b>Kapitel 6 – Zusammenfassung und Fazit</b> .....	<b>309</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>313</b>
	<b>Rechtsquellenverzeichnis</b> .....	<b>347</b>
	<b>1. Europäisches Recht</b> .....	<b>347</b>
	<b>2. Nationales Recht</b> .....	<b>347</b>
2.1	Gesetze.....	347
2.2	Gesetzesmaterialien, sonstige Dokumente .....	349

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>Rechtsprechungsverzeichnis.....</b>	<b>351</b>
<b>1. Europäische Union.....</b>	<b>351</b>
<b>2. Deutschland .....</b>	<b>351</b>
2.1 Bundesverfassungsgericht (BVerfG).....	351
2.2 Bundesgerichtshof (BGH) .....	351
2.3 Reichsfinanzhof (RFH).....	351
2.4 Bundesfinanzhof (BFH).....	352
2.5 Finanzgerichte.....	359
<b>Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen .....</b>	<b>361</b>
<b>1. Bundesfinanzministerium .....</b>	<b>361</b>
1.1 Richtlinien.....	361
1.2 Verwaltungsanweisungen .....	361
<b>2. Finanzbehörden der Länder .....</b>	<b>363</b>
<b>3. Oberfinanzdirektionen und vergleichbare Behörden .....</b>	<b>364</b>